

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kavalleriekorps Frommel erhielt Pabianize, südwestlich Lods, als Ziel. Unter General v. Plüskow, dem Kommandierenden General des XI. Armeekorps, hatten die 38. und 36. Infanterie-Division (diese vom XVII. Armeekorps) in südlicher und südöstlicher Richtung weiter anzugreifen. Die entscheidenden Bewegungen aber hatte, wie bisher, der linke Armeeflügel auszuführen. Von ihm sollten bis Tagesanbruch erreichen: unter Generalleutnant v. Pannewitz, dem Kommandierenden General des XVII. Armeekorps, die 35. und dahinter die 22. Infanterie-Division (diese vom XI. Armeekorps) Eggersh, das XX. Armeekorps den wichtigen Straßenknoten Bzhesiny östlich von Lods, das Kavalleriekorps Richthofen noch 15 Kilometer südwärts darüber hinaus Lasnowska-Wola; dahinter sollten als zweite Linie das XXV. Reservekorps bis Strykow kommen und die 3. Garde-Infanterie-Division bis 10^o vormittags Warschye, zehn Kilometer nordöstlich von Eggersh, erreichen. Das I. Reservekorps erhielt den Auftrag, wie bisher die linke Flanke zu decken, während rechts der Weichsel das Korps Thorn nach unmittelbarer Weisung des Oberbefehlshabers Ost gegen Plozk vorzugehen hatte.

Der Befehl für den nächtlichen Vormarsch erreichte die Generalkommandos erst spät in der Nacht. Beim XI. und XVII. Armeekorps machte es Schwierigkeiten, sich mit den neu unterstellten Divisionen zu verständigen und sie mit Weisungen zu versehen; beim XXV. Reservekorps traf der Befehl der Armee erst am 17. November, um 2³⁵ morgens, ein. Alle 17. November. Truppen und Stäbe waren von den vorhergegangenen anstrengenden Kampf- und Marschtagen übermüdet und auch für diese Nacht erst sehr spät zur Ruhe gekommen. In Erkenntnis des großen Zieles war man trotzdem überall bemüht, das Äußerste zu leisten. Anhaltendes Frostwetter hatte die bisher grundlosen Straßen und Wege gehärtet; das bedeutete eine Erleichterung für den Marsch der Fußtruppen, erschwerte aber die Bewegungen der Kavallerie, die zum Teil noch ohne Winterbeschlag war.

Am 17. November erreichte das Korps Posen, wie befohlen, Warta; das Kavalleriekorps Frommel stieß auf Widerstand und kam daher nur bis in die Gegend von Schadek und nördlich. Das Korps Plüskow, vor dem der Gegner erst in der Nacht zurückging, folgte mit der 38. Infanterie-Division bis Poddembize und südlich; die 36. Infanterie-Division stieß nachmittags in der Gegend nordwestlich von Aleksandrow auf Widerstand, den sie an diesem Tage nicht mehr zu überwinden vermochte.

Das Korps Pannewitz brach mit der 35. Infanterie-Division um 5^o morgens auf. Diese Division erreichte unter dauernden Verfolgungskämpfen im Laufe des Tages Eggersh; die 22. Infanterie-Division